



QUINOA 
BILDUNG

WIRKUNGSBERICHT 2020



EDITORIAL

Ulrike Senff

Geschäftsführerin der Quinoa Bildung gGmbH

Liebe Leser*innen,

wie kann guter Unterricht in schwieriger Lage gelingen, wenn die Schule geschlossen und Lernen nur noch online möglich ist? 2020 stand auch die Quinoa-Schule durch die Corona-Pandemie vor großen Herausforderungen. Von heute auf morgen mussten wir auf digitales Distanzlernen umstellen. Dazu gehörte, alle Schüler*innen mit digitalen Endgeräten auszustatten, das Lehr- und Lernmaterial leicht zugänglich und übersichtlich online zur Verfügung zu stellen und die Schüler*innen emotional gut zu begleiten. Natürlich lief nicht immer alles glatt, mussten Tools und Methoden erst erprobt und manchmal verworfen werden. Dank eines engagierten Teams ist schließlich ein Digitalkonzept entstanden, welches für die Zeit nach der Pandemie eine wertvolle Basis für digitalisiertes und individualisiertes Lernen darstellt.

Große Anerkennung verdienen unsere Schüler*innen, die den ungewohnten Schulalltag auf Distanz großartig gemeistert haben. Unser dritter Abschlussjahrgang konnte mit der bisher besten Abschlussquote glänzen: Alle Schüler*innen der 10. Klasse verließen im Sommer 2020 die Quinoa-Schule mit einem Schulabschluss! Da die Coronakrise auch den Ausbildungsmarkt erreicht hat, war eine intensive Anschlussbegleitung wichtiger denn je.

Durch den beharrlichen Einsatz unserer Lehrkräfte konnten die meisten unserer abgehenden Schüler*innen an eine weiterführende Schule wechseln. Für einige wurde sogar ein Ausbildungspatz gefunden. Die eindrucksvolle Bilanz: 95 Prozent der Schüler*innen unseres Abschlussjahrgangs konnten in einen passenden Anschluss vermittelt werden.

Auch 2020 durfte sich Quinoa Bildung über eine Auszeichnung freuen: Wir gewannen den Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung 2020 in der Kategorie „Schulische Bildung“ und wurden damit für unsere Anstrengungen bei der Umstellung auf digitalen Unterricht gewürdigt.

Und schließlich gibt es noch eine weitere Neuigkeit: Zum 1. August 2020 hat die Quinoa Bildung gGmbH offiziell die Trägerschaft der Quinoa-Schule übernommen – ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung unseres Bildungskonzepts.

Im Namen unserer Mitarbeiter*innen und Schüler*innen danke ich allen Unterstützer*innen und Fördernden, die in diesem besonderen Jahr an unserer Seite waren.

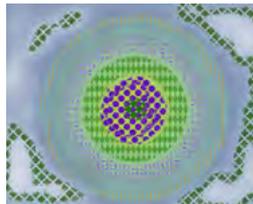
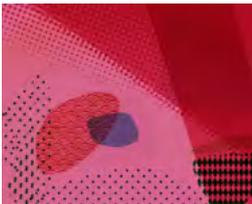
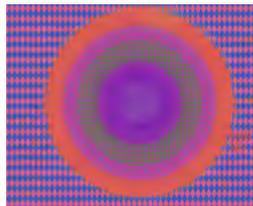
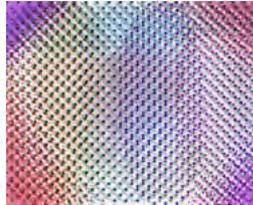
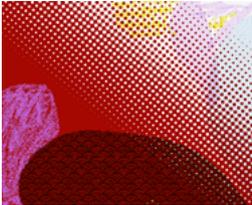
Herzliche Grüße

Ulrike Senff



Gestaltung

Als Hintergründe dienen in diesem Bericht überwiegend die digitalen Kunstwerke unserer Schüler*innen Hannah und Merve.



Inhalt

1 - Quinoa Bildung in Kürze.....	04
2 - Herausforderung.....	05
3 - Lösungsansatz.....	06
4 - Wirkung.....	08
<i>Grundprinzipien Wirkungsmessung.....</i>	<i>08</i>
<i>Wirkungslogik.....</i>	<i>09</i>
<i>Ergebnisse 2020.....</i>	<i>10</i>
5 - Lösungen für 2020.....	13
<i>Digitalisierung.....</i>	<i>14</i>
<i>Beziehungsarbeit.....</i>	<i>18</i>
<i>Anschlussbegleitung.....</i>	<i>24</i>
6 - Highlights des Jahres.....	28
7 - Finanzen.....	32
8 - Organisation.....	40
9 - Chancen schaffen.....	42
Quellen.....	43

1 - Quinoa Bildung in Kürze



Vision

Chancengerechtigkeit durch Schule:
Alle Jugendlichen erhalten unabhängig
von ihrer Herkunft eine Chance auf einen
Schulabschluss und -anschluss.



Ansatz

Quinoa Bildung entwickelt Bildungskonzepte
für Schulen in schwieriger Lage und imple-
mentiert diese durch Schulgründungen,
Beratungs- und Weiterbildungsangebote.



Warum „Quinoa“?

Der ehemalige UN-Generalsekretär Ban
Ki-moon erklärte das Jahr 2013 zum Jahr
der Quinoa, da diese Pflanze das Potenzial
hat, den Welthunger zu bekämpfen. Wir sind
der festen Überzeugung, dass die Jugend-
lichen im Brennpunkt ein ebenso enormes
Potenzial haben.



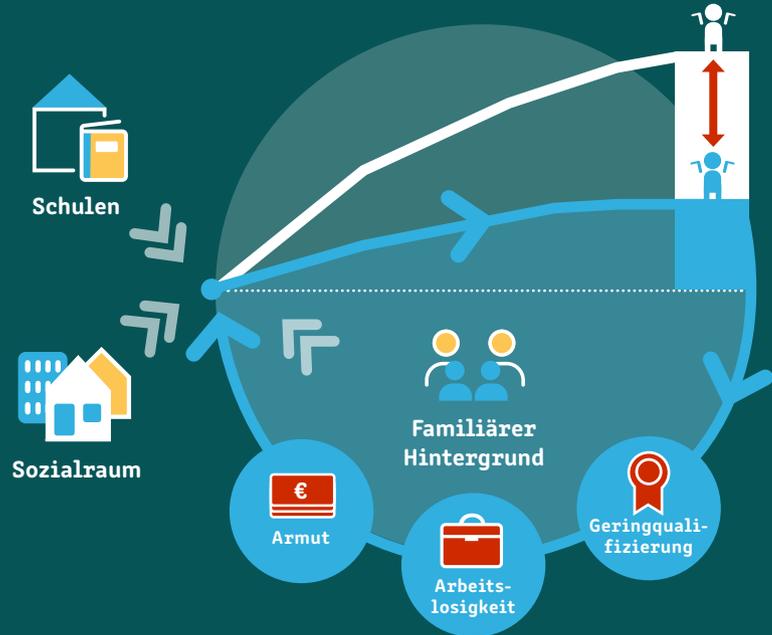
Meilensteine

- 2013** Gründung durch die zwei Teach First
Deutschland Fellows Stefan Döring und
Fiona El Kehal geb. Brunk
- 2014** Erste Quinoa-Schule im Wedding, Berlin
- 2015** Einzug ins neue Schulgebäude
- 2016** Alle Klassenstufen werden unterrichtet:
140 Schüler*innen
- 2017** Staatliche Anerkennung als Ersatzschule
- 2018** 1. Jahrgang mit 88% Abschlussquote
- 2019** 2. Jahrgang mit 92% Abschlussquote
- 2020** 3. Jahrgang mit 100% Abschlussquote

2 - Herausforderung

Kreislauf vererbter Zukunftschancen

Sozialer Status – wie Einkommen, Wohnort, Beruf und damit verbunden Prestige – wird in Deutschland weitestgehend vererbt: Bildungsgrad und Beruf werden zu 60% durch das Elternhaus bestimmt.¹ So haben 86% der Geringqualifizierten in Deutschland Eltern, die selbst über keinen Schulabschluss (14%) oder nur einen Hauptschulabschluss verfügen (72%).² Die Zukunftschancen dieser gesellschaftlichen Gruppe sind somit schon bei ihrer Geburt beträchtlich eingeschränkt.



Sechs Risikolagen

... führen laut Bildungsbericht 2018 zu nachteiligen Startbedingungen eines Kindes, insbesondere, wenn sie in Kombination auftreten:

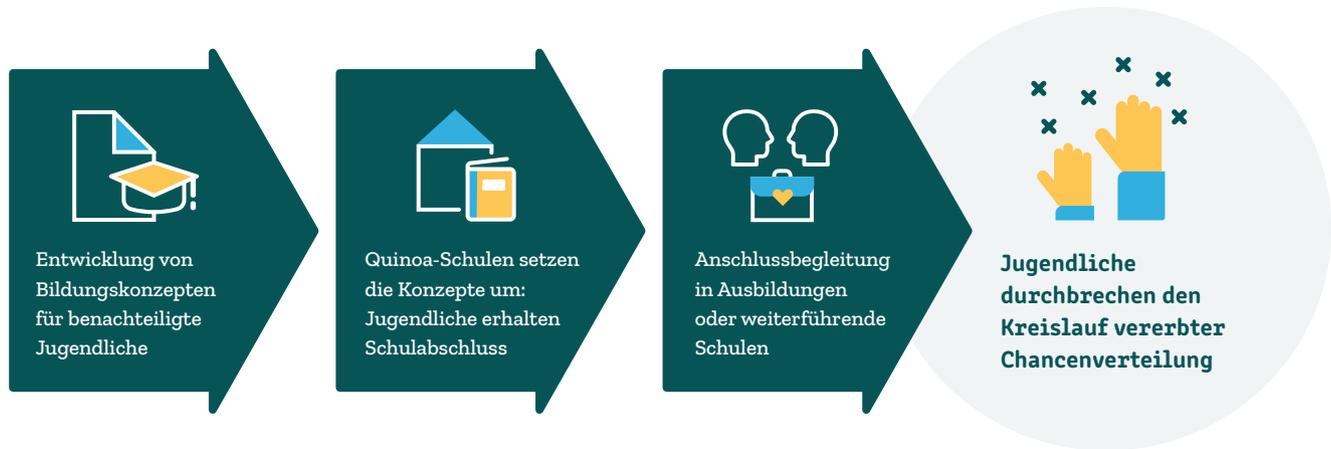
1. Geringqualifizierung der Eltern,
2. Erwerbslosigkeit beider Eltern,
3. ein Familieneinkommen unter 60% des nationalen Durchschnittseinkommens,
4. alleinerziehende Elternteile,
5. drei oder mehr Kinder und
6. ein Migrationshintergrund.

Jugendliche, die unter solchen Bedingungen aufwachsen, gehören somit zu unserer Zielgruppe.

Diese Benachteiligungen werden durch die Coronakrise verschärft.

(siehe S. 12-13)

3 - Lösungsansatz



„Chancengerechtigkeit durch Schule“



Schulen als Schlüssel

- Schulen können umfassend begleiten: Sie gehen auf kognitive, soziale, kulturelle, mentale, individuelle und familiäre Aspekte ein.
- Schulen besitzen Schnittstellen zu Erziehungsberechtigten, Unternehmen und lokalen, staatlichen wie nicht-staatlichen Einrichtungen für wertvolle Kooperationen.
- (Sekundar-)Schulen wirken unmittelbar am Übergang von Schulabschluss und beruflichen Anschlüssen mit.



5.000+ Stunden Begleitung



Anschlussbegleitung



Geprüft und skalierbar



Vernetzt

Wie unterscheidet sich unser Lösungsansatz von anderen?

Es gibt viele Organisationen, die sich für chancengerechte Bildung einsetzen. Jede bietet wertvolle Bausteine für mehr Chancengerechtigkeit: Patenschaften, Mentoring, Lernhilfen, Netzwerke, Zugang zu kultureller Teilhabe u.a.

Im Vergleich zu diesen oft freiwilligen Angeboten, vereint Quinoa Bildung kosten- und zeiteffizient oben aufgeführte Einzelangebote und bettet diese in den Rahmen der allgemeinen Schulpflicht. So stellen wir eine einzigartig zeitintensive Begleitung und die Annahme der Angebote durch Schüler*innen (und Eltern) sicher.

Zusammen mit weiteren Schwerpunkten des Quinoa-Bildungskonzepts greifen hier eine Vielzahl wirksamer Ansätze ineinander und sorgen somit für erheblich höhere Erfolgchancen auf Schulabschlüsse und nachhaltige Anschlüsse.

4 - Wirkung

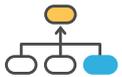
Grundprinzipien der Wirkungsmessung

Wirkungsmanagement wird immer wichtiger für gemeinnützige Organisationen. Fördernde erwarten zurecht Belege dafür, dass ihre Investitionen nachweislich Wirkung entfalten. Zudem fördert Wirkungsmanagement datenbasierte Organisationsentwicklung und höhere Effizienz. Zum Einstieg hilft es, drei Grundprinzipien zu kennen:



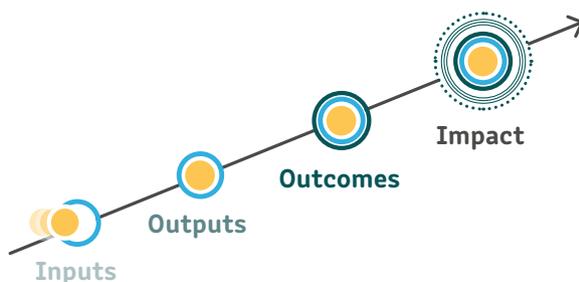
1. Definition „Wirkung“

Wirkung wird definiert als positive Veränderung bei der Zielgruppe, die sich in Folge der Aktivitäten einer Organisation und im Einklang mit ihrer Vision ergeben. Diese Veränderung(en) strebt man als Wirkungsziele an.



2. Wirkungslogik

Eine Wirkungslogik beschreibt, wie genau die angestrebten Ziele durch den Lösungsansatz erreicht werden. Sie kann detaillierter (z.B. für Abteilungen) oder grundlegend (z.B. für die gesamte Organisation) gestaltet werden und gibt Mitarbeiter*innen und Externen Orientierung.



3. I-O-O-I: Inputs, Outputs, Outcomes, Impact

Innerhalb von Wirkungslogiken hat es sich etabliert, die eingesetzten Ressourcen, Aktivitäten und Erfolge einer Organisation in **Inputs** (=Ressourcen: Zeit, Personal, Geld), **Outputs** (=Aktivitäten: Erbrachte Leistungen und Angebote), **Outcomes** (=Erfolge in Form von Veränderungen auf Zielgruppenebene) und **Impact** (=Erfolge in Form von Veränderungen auf gesellschaftlicher Ebene) zu unterteilen.

Wirkungslogik

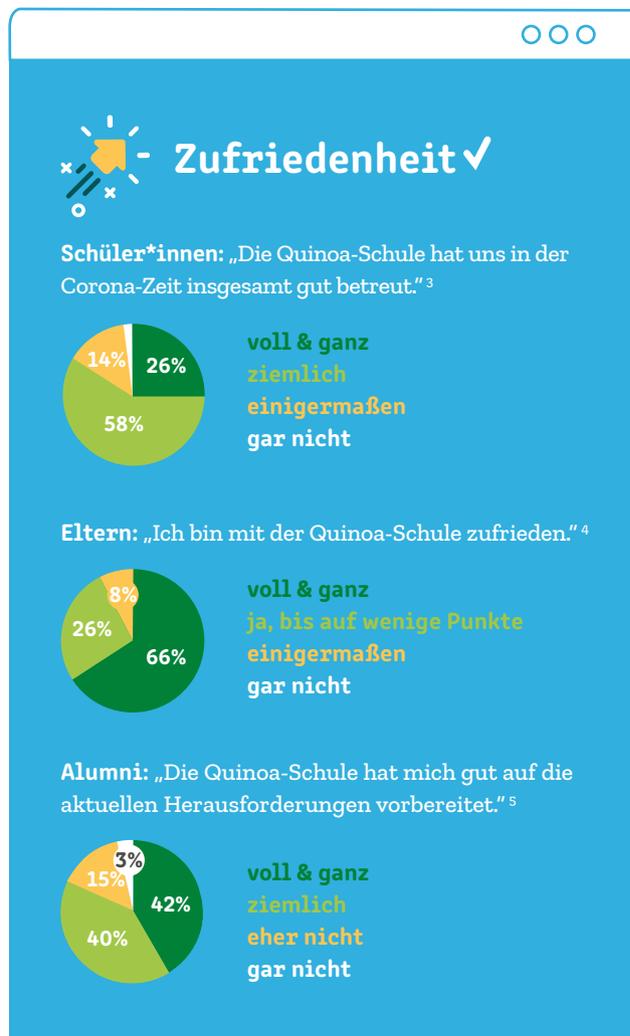
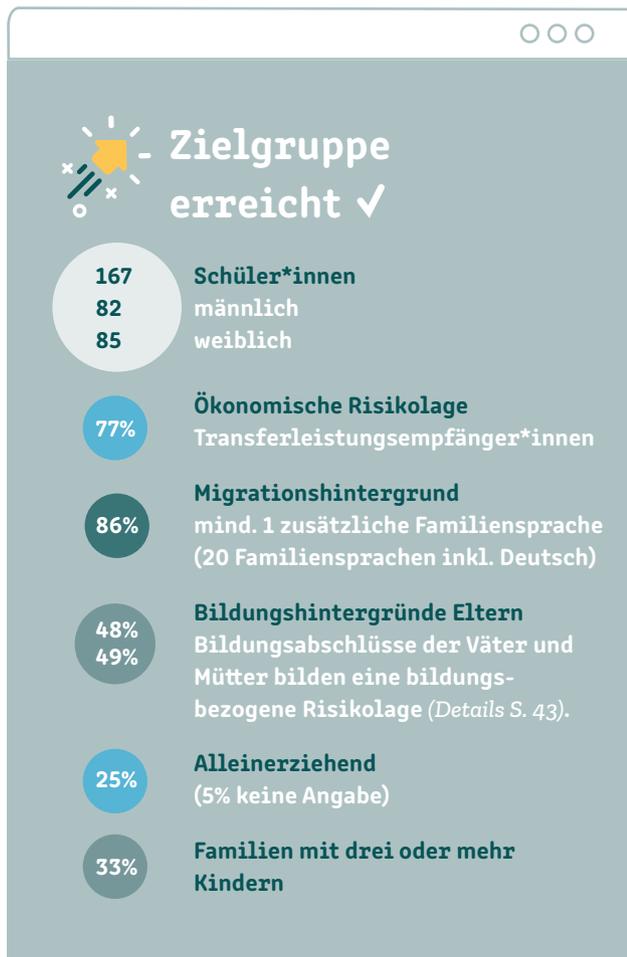


Quinoa Bildung entwickelt Bildungskonzepte für Jugendliche aus sozioökonomisch benachteiligten Familien. An der Pilotschule in Berlin-Wedding wird das erste Bildungskonzept umgesetzt und evaluiert: Die Schüler*innen erwerben die nötigen Kompetenzen und Ressourcen sowie Abschlüsse und Anschlüsse. So beweist sie die Wirksamkeit des Ansatzes. Zudem plant Quinoa Bildung eine Skalierung

durch weitere Schulgründungen und Lehrer*innenfortbildungen. Schon jetzt berät sie andere Schulen und Bildungsakteur*innen, wodurch der Lösungsansatz mehr und mehr Bekanntheit und Verbreitung erreicht. Auf diesem Weg wird immer mehr benachteiligten Jugendlichen eine Bildung zuteil, die ihnen verlässlich mehr Zukunftschancen ermöglicht.

Ergebnisse 2020

Q uinoa Bildung erreicht die Zielgruppe der sozioökonomisch benachteiligten Jugendlichen. Die Zufriedenheit der Schüler*innen, Eltern und Alumni mit dem Angebot ist Bedingung für positive Veränderungen. Quinoa-Schüler*innen erhalten mehr Abschlüsse und spätestens ein Jahr nach ihrem Schulabschluss einen Anschluss.





Abschlüsse ✓ 10. Klassen im Vergleich



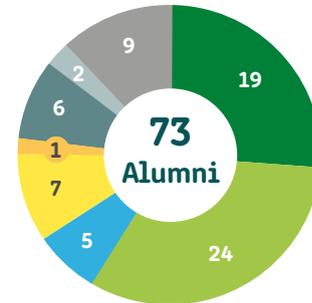
Quinoa-Schüler*innen erhielten mehr Abschlüsse und mehr MSA-Abschlüsse, verglichen mit den Integrierten Sekundar- und Gemeinschaftsschulen in Berlin-Mitte.⁶

- **MSA** = mittlerer Schulabschluss, ehemals Realschulabschluss
- **BBR** = Berufsbildungsreife, ehemals Hauptschulabschluss
- **MSA-Werte** enthalten MSA sowie MSA GO (mit Übergang in die gymnasiale Oberstufe), **BBR-Werte** enthalten BBR und eBBR („erweiterte BBR“).

* Die Abschlussklasse 2020 erreichte 100% Abschlüsse, da ein*e Schüler*in einen Berufsorientierenden Abschluss (BoA) erhielt. Dieser Förderabschluss zählt nicht zu BBR oder MSA und wurde z.B. 2019 nicht für Berlin-Mitte veröffentlicht. Förderabschlüsse sind daher in dieser Grafik nicht enthalten.



Abschlüsse ✓ Jahrgänge 2018, 2019, 2020



(absolute Anzahl)

- ▶ **77% Mit Anschluss:**
 - 26% Ausbildung
 - 33% Weiterführende Schule
 - 7% Ausbildungsvorbereitende Maßnahme
 - 10% Arbeit
 - 1% Freiwilliges Soziales Jahr
- ▶ **11% Ohne Anschluss:**
 - 8% Aktive Suche nach Ausbildung
 - 3% Keine Anschluss-Aktivität
- ▶ **12% Keine Information**

77% unserer 73 Alumni aus den ersten drei Abschlussklassen verfolgten Stand Frühjahr 2021 einen beruflichen Anschluss.

Die intensive Beziehungsarbeit zahlt sich aus: Knapp 90% halten Kontakt zur Quinoa-Schule.



Hürden beim Lernen zu Hause

Jugendliche in herausfordernden Situationen, die ohnehin mit Lernrückständen kämpfen, haben es im Homeschooling besonders schwer. Belegt wird dies durch eine Studie des ifo Instituts: „Leistungsschwächere Kinder sind beim Lernen zu Hause deutlich weniger konzentriert, organisiert und selbstständig und deutlich häufiger abgelenkt. (...) Nicht-Akademikerkinder und leistungsschwächere Schüler*innen verbringen auch mehr Zeit mit passiven Tätigkeiten wie Fernsehen, Computer- und Handyspielen oder sozialen Medien und weniger Zeit mit förderlichen Tätigkeiten wie Lesen, Musik oder Bewegung.“⁷ Unsere Umfragen mit Schüler*innen und Eltern bestätigten dieses Bild:



○ — ABLENKUNG

68% der Schüler*innen leben mit vier oder mehr Personen zusammen. Für Unkonzentriertheit sorgen somit oft Geschwister (34%), aber auch Handys (28%), Unordnung (13%) oder Videospiele und Fernseher (11%).³

○ — ÜBERFORDERUNG

mit Umfang, Inhalten und Selbstorganisation:³

„zu viele Aufgaben“	58%
„zu schwere Aufgaben“	49%
„rechtzeitig aufstehen“	33%
„pünktlich abgeben“	31%



○ — MOTIVATION HALTEN

47% hatten Schwierigkeiten, motiviert zu bleiben.³

WENIG UNTERSTÜTZUNG

Viele Eltern helfen nicht bei den Aufgaben. 61% vertrauen ihren Kindern, die Aufgaben zu erledigen. Dabei haben 14% keine Zeit, 15% können schlicht nicht helfen, 9% sind häufig nicht da.⁴

5 - Lösungen für 2020

Über Monate selbstorganisiert zu Hause zu lernen, ist für alle Kinder und Jugendliche herausfordernd. Die Lebensumstände unserer Zielgruppe erschweren es ihr jedoch besonders, den Anschluss nicht zu verlieren. Dies wurde durch unsere Schüler*innen-Umfrage bestätigt. So verschärfte sich die Bildungsgerechtigkeit 2020 deutlich (siehe S.12).

Dadurch entstand ein erhöhter Bedarf an technischer Ausstattung, mehr Struktur und Anleitung, mehr individueller Unterstützung und Beziehungsarbeit sowie vielfältigen Lern- und Freizeitangeboten. Auf den kommenden Seiten beschreiben wir, wie wir diesen Herausforderungen in drei Schwerpunktbereichen begegnet sind und stellen diese dabei vor:

Digitalisierung

SCHULE UND STRUKTUR NACH HAUSE BRINGEN

S. 14-17



Beziehungsarbeit

VERBUNDEN BLEIBEN, MOTIVIEREN UND AUFFANGEN

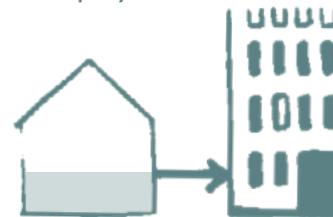
S. 18-23



Anschlussbegleitung

ANSCHLÜSSE SCHAFFEN IN UNSICHEREN ZEITEN

S. 24-27



– Digitalisierung





Fenna Eilers

Mitglied der
Schulleitung

Über: Digitalisierung



„Im Normalfall zielt die Digitalisierung vor allem auf einen pädagogisch ausbalancierten Einsatz von digitalen und analogen Medien und deren Verankerung in die Lehr- und Lernprozesse. Im vergangenen Jahr ging es darum, die Schule digital zu den Schüler*innen nach Hause zu bringen und ihre aktive Beteiligung hochzuhalten. Es galt, trotz meist fehlendem Präsenzunterricht, einen hohen und nachhaltigen Zuwachs an Wissen und Fähigkeiten zu sichern. **Dabei wurde der Handlungsrahmen der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bestens erfüllt**, beispielsweise durch die wöchentliche Planungsübersicht, Rhythmisierung von Präsenz- und digitalem Unterricht, Gewährleistung von Ansprechpartner*innen und die Sicherung der Möglichkeit für alle Schüler*innen, an Arbeits- und Kommunikationsformen teilzunehmen.“

ZIEL 2020

SCHULE UND STRUKTUR NACH HAUSE BRINGEN



UNSERE LÖSUNG

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Wir haben alle Schüler*innen mit digitalen Endgeräten ausgestattet und sichergestellt, dass sie das digitale Lernangebot und alle Kommunikationskanäle nutzen können.

STRUKTUR

Für unsere Schüler*innen war es besonders wichtig, einheitliche, einfache Prozesse zu etablieren, um Überforderung zu vermeiden: Die täglichen Aufgaben fand jede Klasse auf ihrem eigenen digitalen Infobrett. Abgabe aller Aufgaben war täglich um 16 Uhr und erfolgte einheitlich über ein Online-Tool.

DIGITALES LERNANGEBOT

Unser digitales Unterrichtsangebot bestand aus regelmäßigem Online-Unterricht, Lernvideos, digitalen Lernräumen mit Lehrkräften als Ansprechpartner*innen, Quiz- und Lern-Apps und kreativen, digitalen Projekten.

Digitalisierung

in Zahlen und Geschichten

Inputs

Ausstattung

Alle Schüler*innen und Lehrer*innen wurden mit digitalen Endgeräten ausgestattet.

1 EdTech-Spezialistin unterstützte die Lehrkräfte und Schüler*innen beim Übergang zur digitalisierten Schule.

1 IT-Werkstudent hielt die IT-Infrastruktur am Laufen und unterstützte die Lehrkräfte bei technischen Problemen.

Outputs

Digitale Strukturen

- täglicher digitaler Aufgabenplan pro Klasse,
- Video-Klassenzeiten für Fragenklärung und Stimmungcheck,
- tägliche Aufgabenabgabe um 16 Uhr,
- digitale Abgabeliste zur Beobachtung des Engagements,
- Einreichung aller Aufgaben über Online-Tool,
- individuelle, umgehende Hilfe bei technischen Problemen,
- offene digitale Lernräume mit begleitenden Lehrkräften,
- niedrighschwellige Kommunikationskanäle: Anrufe, mobile Text- oder Sprachnachrichten, Online-Tools.

Outcomes

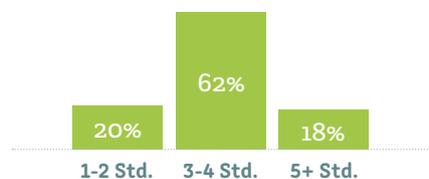
Digitale Kompetenzen

82% beherrschten das Fragen und Einreichen von Aufgaben via Online-Tool, die Teilnahme am Videounterricht, und den Eingabestift am Tablet. **72%** bewiesen Übersicht über die Aufgaben auf dem Planungstool.⁸

Eingereichte Aufgaben

60% der Schüler*innen reichten ihre Aufgaben meist gut bis zufriedenstellend ein.⁸

3,5 Stunden täglich lernten die Schüler*innen nach eigener Aussage durchschnittlich:³



(Die Eltern schätzten die tägliche Lernzeit auf 3,7 Stunden.⁴)



Wirkungsgeschichten

1 Tag als Lehrkraft im Home Office

Die Tage gestalteten sich je nach Rolle unterschiedlich.

Diese Beschreibung entstand aus Interviews mit vier Lehrkräften.

8 Uhr - Überblick und erste Nachrichten

„Als Erstes sehe ich mir den Aufgabenplan der Klasse an und sende erste Sprachnachrichten an meine Tutand*innen. Schüler*innen, die nachts schon Aufgaben eingereicht haben, schicke ich möglichst direkt Feedback.“

9 Uhr - Klassenzeit per Video

„In 30 Minuten besprechen wir gemeinsam die Lage: Wie geht es euch? Welche Probleme gab es gestern? Was steht heute an? Das gibt Struktur und löst Fragen effizient. Danach bleiben Schüler*innen für Einzelfragen online.“

Ab 10 Uhr - Unterricht, Kontakt, Vorbereitung

„Es folgt eine Mischung aus Online-Unterricht, Austausch mit Schüler*innen und Kolleg*innen, Präsenz in Online-Lernräumen, Korrigieren und Feedbackgeben. Durchschnittlich zwei Stunden täglich bereite ich Unterricht vor. Im Unterricht behandeln wir Aufgaben des Vortages, neue Inhalte über ein Quiz oder kleine Präsentationen. Dann bearbeitet jede*r still für 15 Minuten eine Erarbeitungsaufgabe. Danach vergleichen wir Ergebnisse, um Inhalte zu verankern. Nachmittags schaue ich: Wer hat sich heute noch nicht gemeldet? Dort rufe ich an und gucke, wen wir zur Motivation einige Tage in die Schule holen.“



16 Uhr - Einreichung der Tagesaufgaben

„Um 16 Uhr ist Abgabezeit für die Schüler*innen. Bis 17 Uhr trage ich ein, wer die Aufgaben in meinen Fächern gemacht hat.“

Abends - Feedback und Aufgaben einstellen

„Schließlich gebe ich Feedback zu den Aufgaben und stelle Material für den kommenden Tag ein. Oft kommen noch spätabends Fragen - hier entscheiden wir individuell, wie lange wir erreichbar bleiben.“



– Beziehungsarbeit



Bis morgen!

„Durch das Zusammensein und die ganze Motivation, die die Lehrer uns immer wieder geschenkt haben (...), sind wir alle zu jungen, erwachsenen Menschen geworden, die wissen, was richtig und was falsch ist.“

- Zwei Schüler*innen der Abschlussklasse 2020



**Pascal
Shalabi**

Schulsozialarbeiter

ÜBER: BEZIEHUNGSARBEIT



„Gute Beziehungsarbeit gibt Jugendlichen ein Gefühl der Verankerung in ihrer Schul- und Klassengemeinschaft. Das ermöglicht ihnen erst, sich mit dem Lernen zu beschäftigen, denn Konflikte verhindern Konzentration. Zudem geben Personen, zu denen die Schüler*innen eine gute Beziehung haben, Motivation und Sicherheit. Sie können sich an aufrichtigem, fairem und konsequentem Feedback orientieren. Dadurch entstehen Verbindlichkeit und Struktur, die ihnen in anderen Lebensbereichen oft fehlen. Diese Qualitäten waren im Lockdown unerlässlich und unser Bemühen, über alle Kanäle nah an den Schüler*innen zu bleiben, besonders hoch.“



ZIEL 2020

**VERBUNDEN
BLEIBEN,
MOTIVIEREN
UND
AUFFANGEN**



UNSERE LÖSUNG

Kontakthalten als oberste Priorität

Beziehungsarbeit hat stets höchste Priorität in unserem Schulalltag: Ins Gespräch gehen, in die Gemeinschaft einladen, Konflikte klären. Im Lockdown fehlte den Jugendlichen der persönliche Kontakt und die Schule, nicht nur als Lern- sondern auch als Sozialraum. Auch ihre psychische Gesundheit war gefährdet. So investierten wir umso mehr Zeit und Engagement in die Beziehungen zu den Schüler*innen. Denn wo Schüler*innen den Anschluss oder ihre Motivation verlieren, hilft die beste Unterrichtsvorbereitung nicht.

Individuelle Lösungen

Schüler*innen, die eher still oder leicht ablenkbar sind, konnten sich zu Hause oft gut konzentrieren. Jene, die sonst viel für ihr Sozialverhalten gelobt werden, litten dagegen enorm unter der Situation. Entsprechend mussten die Lehrer*innen umgehend und individuell auf das Befinden der Jugendlichen reagieren. Sie luden jene, die drohten, den Anschluss zu verlieren, in Kleingruppen und coronakonform in die Schule ein und hielten besonders intensiven Kontakt zu ihnen - weit über das normale Maß hinaus.

Im Fokus: Lerntherapie und Schulsozialarbeit

Beziehungsarbeit ist Kern unserer Lerntherapie und Schulsozialarbeit. Die lerntherapeutische Förderung zielt auf Lern- und Leistungsstörungen im schulischen Bereich ab: Sie ermöglicht Jugendlichen mit besonderem Bedarf, am schulischen Alltag teilzunehmen und Lernziele zu erreichen. Langfristig werden sie durch individuelle Lernstrategien befähigt, Aufgaben selbstständig zu bearbeiten. Durch Erfolge im selbstständigen Arbeiten entwickeln sie ein positives Selbstkonzept. Die Schulsozialarbeit unterstützt die Schüler*innen in allen Lebensbereichen sowie ganz gezielt bei emotionalen und sozialen Herausforderungen. Oft geht es hier um zwischenmenschliche Beziehungen und Präventionsmaßnahmen.

„Lernen funktioniert über Beziehung: Manchen Jugendlichen fehlt aufgrund schlechter Lernerfahrungen die Motivation. Vertrauensvolle Beziehungen können diese wieder aufbauen.“



**Stefanie
Bøjty-Ohler**

Lerntherapeutin



Lerntherapie

Arbeit in Kleingruppen vor Ort

Eine Gruppe von bis zu zehn Schüler*innen erhielt täglich coronakonform lerntherapeutische Unterstützung in der Schule. Dabei handelte es sich um Jugendliche mit Förderschwerpunkten (meist „Förderstatus Lernen“) und Lernschwächen sowie Schüler*innen, bei denen in der Vorwoche deutlich wurde, dass sie Lernunterstützung brauchen. Die Auswahl der Schüler*innen geschah in Absprache mit den Lehrkräften.

Die Förderung umfasste inhaltliche, strukturierte Hilfe bei den Aufgaben sowie ruhige Arbeitsplätze, da viele der Jugendlichen sich zu Hause mit mehreren Geschwistern ein Zimmer teilen. Dies ermöglichte den Schüler*innen, gedanklich im schulischen Kontext zu bleiben. Das Angebot entlastete auch Eltern; Erziehungsberechtigte wurden bei Überforderung in der Erziehungsarbeit individuell beraten.

Differenzierung und kreative Betätigung

Die Erledigung der Aufgaben wurde differenziert begleitet: Inhalte und Anforderungen wurden an individuelle Voraussetzungen angepasst. Aufgabenstellungen wurden neu erklärt, reduziert oder in kleinere Lernschritte zerlegt. Wenn die Konzentration nicht ausreichte, gab es handwerkliche und kreative

Angebote zum Ausgleich. Dieser gezielte Wechsel von Arbeits- und Entspannungsphasen beim Lernen führt langfristig zu einer positiven Einstellung zur Schule.

Beziehungsangebot

Das Beziehungsangebot vereinte Verbindlichkeit, Gemeinschaft und verlässliche, emotionale Unterstützung je nach Bedarf, beispielsweise im Umgang mit dem Lockdown. Oft gehörte dazu intensiver schriftlicher und telefonischer Kontakt nachmittags und am Wochenende, da enge Beziehungen besonders in privateren Zeiträumen entstehen. So wurde zum Beispiel regelmäßig coronakonform miteinander gekocht und morgens erhielten die Kleingruppen ein kleines Frühstück, was eine familiäre Atmosphäre schuf.

Wirkungserfolge

Dass diese Arbeit wirkt, zeigte sich laut Stefanie Böjty-Ohler unter anderem darin, dass „das Angebot immer häufiger angenommen und von Schüler*innen zunehmend eigeninitiativ nachgefragt wurde. Eine Schülerin, die sonst sehr still war, begann zu sprechen. Eine mutistisch* veranlagte Schülerin hielt eine Präsentation vor ihrem Schulleiter“. Positive Effekte waren zudem Lernerfolge im Umgang mit Tablets und Apps: „Teils zeigten die Schüler*innen uns neue Funktionen an den Geräten. Solche Erlebnisse sind sehr gut für ihr Selbstkonzept. Von den Lehrkräften erhielten wir Rückmeldungen, dass diese Schüler*innen nun besonders engagiert und motiviert mitarbeiten und deutlich bessere Leistungen zeigen.“

**Mutistische Menschen schweigen gegenüber bestimmten Personen oder in bestimmten Situationen. Manche sprechen überhaupt nicht.*

Schulsozialarbeit

Auch das Team der Schulsozialarbeit passte seine Tätigkeiten an die Anforderungen im Lockdown an.

- Schüler*innen mit besonderem Bedarf wurden vor Ort betreut, motiviert und fachlich individuell begleitet.
- Das Team ging proaktiv auf Schüler*innen zu, basierend auf Vorkenntnissen und Hinweisen der Lehrkräfte. Bei einzelnen Schüler*innen fanden Hausbesuche unter Einhaltung der Corona-Regelungen statt.
- Schüler*innen in emotional hoch belastenden Situationen erhielten Beratungsgespräche und weitere Unterstützungsangebote, um sie beispielsweise auch auf externe Institutionen hinzuweisen. Wöchentlich fanden sozialpädagogische Sprechstunden statt.
- Coronakonforme Freizeitaktivitäten wurden über das digitale schwarze Brett angeboten; z.B. ein online Rap-Projekt, Malkurse, online Fußballrunden oder gemeinsames Werken.
- In Ausnahmefällen und bei Hinweisen von Tutor*innen oder Klassenleitungen gab es Kriseninterventionen und Kinderschutzmeldungen.
- Elterngespräche fanden online und vor Ort unter Einhaltung der Corona-Regelungen statt.

Beziehungsarbeit



Inputs

3,5 Stunden

täglich investierten die Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen durchschnittlich in den persönlichen Kontakt mit Schüler*innen durch Anrufe, Text- oder Audionachrichten.⁸



Outputs

Enger Kontakt

- **60%** der Schüler*innen hatten wöchentlich mindestens einmal persönlichen Kontakt mit ihren Klassenleiter*innen.³
- **66%** der Schüler*innen hatten wöchentlich mindestens einmal persönlichen Kontakt mit ihren Fachlehrer*innen.³
- **72%** der Schüler*innen empfanden, dass ihr*e Tutor*in immer für sie erreichbar war.³

Individuelles Feedback

51% der Feedbacks waren laut den Schüler*innen persönliches Feedback, also individuelle Nachrichten oder Anrufe.³



Outcomes

Sicherheit

74% der Schüler*innen fanden, die Pädagog*innen an der Quinoa-Schule haben sie während der Corona-Zeit insgesamt gut betreut.³

Positive Beziehungen

94% der Schüler*innen vertrauten ihrem*r Tutor*in, 67% voll und ganz.³

Persönliche Unterstützung

72% der Schüler*innen, die nach individueller Hilfe bei Aufgaben fragten, erhielten sie nach eigener Aussage jedes Mal. 12% brauchten keine Unterstützung.³



Wirkungsgeschichten

Ein schönes Beispiel für die Gemeinschaft, die durch Beziehungsarbeit entsteht, ist die digitale Motivationswand, an die Schüler*innen und Lehrer*innen aufbauende Nachrichten schrieben.

(Schüler*innen = vollfarbig, Lehrer*innen = weiß)

Guten Morgen,
hoffe ihr habt gut
geschlafen und habt
schon viel geschafft
von den Aufgaben!

Liebe Leute,
bleibt gesund und ich
vermisse euch alle.
Lehrer*innen,
können Sie bitte auch
die Aufgaben ein
bisschen einfacher
machen?
Dankeschön!

Ich hoffe, dass
alle kein Corona
bekommen.

Tipp gegen Langeweile:
Hört Musik!

Guten Morgen ihr
Lieben! Ich finde es
mega, dass ihr mit
der Situation so gut
umgeht! Ihr seid
fleißig am Lernen. :)
Passt gut auf euch auf
und bleibt gesund. Die
Schule ist sooo lang-
weilig ohne euch.
LG

Ein Tipp: Nehmt die
Situation mit Humor!

Es ist todeslangweilig ohne Schule.

Ihr seid gerade nicht alleine und
wir denken viel an euch und wie
wir euch unterstützen können.
Durchhalten heißt es. Ihr rettet
gerade das Leben von Menschen,
indem ihr zu Hause seid. Darauf
bin ich stolz.

Moin Leute, ich hoffe, dass ihr
alle Aufgaben gemacht habt.



– Anschlussbegleitung



„Mit Neva* erleben wir die beste Auszubildende, die wir je hatten. Eine so positive und intelligente junge Frau, das macht sehr viel Spaß.“

- Zahnärztin über Auszubildende aus der Quinoa-Schule



Diane Trapp

Anschlussbegleitung
und Fachsprecherin
„Zukunft“

ÜBER: ANSCHLUSSBEGLEITUNG

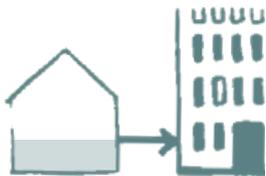


„Wir streben das Wirkungsziel an, dass möglichst all unsere Abgänger*innen in eine existenzsichernde und inhaltlich zufriedenstellende berufliche Position gelangen. Um das zu erreichen, begleiten wir die Schüler*innen nach ihrem Abschluss je nach Ausbildungsweg zwischen vier und sechs Jahre bei den nächsten Schritten. Denn gerade mit Übergängen, Abbrüchen und Wechseln zwischen Schulen und Ausbildungen sind die Jugendlichen trotz Abschluss schnell überfordert.“



ZIEL 2020

ANSCHLÜSSE SCHAFFEN IN UNSICHEREN ZEITEN



UNSERE LÖSUNG

Schulplätze, wo Ausbildungsplätze fehlen

Ausbildungsbetriebe hatten im Jahr 2020 keine Planungssicherheit, als Konsequenz standen nur wenige Ausbildungsplätze zur Verfügung. Für unsere Abschlussklasse 2020 haben wir sichergestellt, dass alle Schüler*innen einen Platz auf einer weiterführenden Schule erhielten. Zudem banden wir die Eltern durch einen Anschluss-Elternabend in die Schulwahl ein. Die Anmeldungen an weiterführenden Schulen mussten dieses Jahr coronabedingt ohne Unterstützung der Jugendberufsagentur durchgeführt werden.

Kontakt halten

Im Sommer konnten wir vier Alumni-Treffen im Freien anbieten. Zusätzlich wurde, als keine Treffen möglich waren, mit den meisten Alumni ausführlich telefoniert und ihre persönliche Situation besprochen.

Einzelberatung für Alumni

13 Alumni wurden im Jahr 2020 verstärkt und individuell betreut. Dies passierte häufig im Rahmen des wöchentlichen „Zukunftstages“.

Anschlussbegleitung

in Zahlen und Geschichten



Inputs

Zeit

25 Personalstunden investieren wir wöchentlich in die Anschlussbegleitung.



Outputs

Beziehungsaufbau

76 Stunden „Zukunft“ im Schuljahr für 4 Jahre bilden die Beziehungsgrundlage für die Anschlussbegleitung.

4 Alumni-Treffen in 2020 (corona-bedingt nur im Sommer möglich).

Einzelberatung

5+ Einzeltermine je Schüler*in der 10. Klasse in 2020 mit unserer Beraterin der Jugendberufsagentur

Zukunftstag Mittwoch

ca. 5 Termine pro Woche für Schulplatzanmeldungen, Bewerbungen, Beratungsgespräche und mehr fanden statt.



Outcomes

Anschlüsse

76% unserer aktuellen Alumni machen eine Ausbildung oder eine ausbildungsvorbereitende Maßnahme, besuchen eine weiterführende Schule oder sind beruflich beschäftigt.

Zufriedenheit

60% unserer 74 ehemaligen Schüler*innen sind inhaltlich mit ihrem aktuellen Anschluss zufrieden, dabei 22% voll und ganz. Zu 33% gibt es hier keine Angaben und 7% sind unzufrieden.⁵



Wirkungsgeschichten

Die Geschichten vom Werdegang zweier Alumni vermitteln unsere Aufgabenstellung in der Anschlussbegleitung und deren Wirkungserfolge.

Neva* absolvierte in der 10. Klasse ein Praktikum in einer Zahnarztpraxis. Die Mitarbeiter*innen und auch die Chefin waren begeistert: „So eine tolle Praktikantin hatten wir noch nie.“ Sie wollten Neva gar nicht mehr gehen lassen und empfahlen ihr, sich für eine Ausbildung in der Praxis zu bewerben. Und es klappte. An den Arbeitsalltag musste sich Neva erst einmal gewöhnen: Dass sie manchmal länger bleiben oder an freien Tagen für kranke Kolleg*innen einspringen musste, frustrierte sie. Neva holte sich Rat bei ihrer ehemaligen Lehrerin Frau Trapp. Diese gab ihr wertvolle Tipps und bestärkte sie darin, zunächst mit ihrer Chefin und den Kolleg*innen zu sprechen, ihre Sorgen und Wünsche klar zu kommunizieren. Sie klärte sie auch über Vor- und Nachteile eines Wechsels des Ausbildungsbetriebes auf. Daraufhin sprach Neva mit dem Team. Sie lernte, dass am Arbeitsplatz manchmal nicht so oft gelobt wird wie in der Schule. Das bedeutet aber nicht, dass sie nicht geschätzt wird. Neva setzte ihre Ausbildung in der Praxis fort und fühlt sich heute dort richtig wohl.

Talyas* berufliche Orientierung wurde gemeinsam durch die für die Quinoa-Schule zuständige Jugendberufsberaterin und Frau Trapp begleitet. Zunächst suchten sie nach Ausbildungsplätzen als medizinische Fachangestellte - leider erfolglos. Die Frist für die Bewerbung an der Berufsschule war abgelaufen, ohne dass ein Ausbildungsbetrieb gefunden werden konnte. Was nun? Talya konnte sich inzwischen auch sehr gut vorstellen, als Erzieherin zu arbeiten und zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren. Auch das kam trotz aller Bemühungen nicht zustande. Mit Unterstützung des Beraterinnen-Teams bewarb sich Talya schließlich für eine einjährige Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB) in Kooperation mit dem SOS Kinderdorf Berlin. Endlich ein Erfolg! Talya hat nun täglich Unterricht - bei Bedarf verstärkt in Mathe und Deutsch - und absolviert zudem ein Praktikum im SOS Kinderdorf. Sie hat das Gefühl, gut auf die Arbeit als Erzieherin vorbereitet zu werden und ist glücklich mit dieser Zwischenstation auf ihrem Weg.

** Namen geändert.*

6 - Highlights des Jahres

Schulträgerschaft

2020 übernahm die Quinoa Bildung gGmbH die Schulträgerschaft für die Quinoa-Schule in Berlin-Wedding. Dies ist ein bedeutender Schritt, da er der gGmbH beispielsweise ermöglicht, selbstverantwortlich die staatliche Refinanzierung zu verwenden und Anträge - wie z.B. den Digitalpakt - zu stellen.

Sonderpreis der Christian C.D. Ludwig Foundation

Die Christian C.D. Ludwig Foundation (CCDL) gehört seit Jahren zu unseren größten Förder*innen. 2019 konnten erstmals zwei Schüler*innen im Rahmen des CCDL-Förderpreises eine Reise nach New York gewinnen. Der Stiftungspreis wird für besondere Entwicklung und sehr gute Selbstpräsentation im Bewerbungsprozess vergeben. Zwei Schülerinnen der neunten Klasse zeigten dabei außergewöhnliche Leistungen und flogen als erstes Team nach New York. 2020 gewannen zwei Schüler der 9. Klasse diesen Preis. Coronabedingt konnten sie die Reise leider nicht antreten und erhielten Sachpreise. Wir bedanken uns im Namen der Schüler*innen für diese tollen Möglichkeiten und die langjährige Unterstützung im Rahmen der treuen Partnerschaft.

Auszeichnungen



Die Quinoa-Schule gewann den Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung 2020 in der Kategorie "Schulische Bildung". Das Ausschreibungsthema lautete: „Geht nicht – gibt’s nicht! Bildungseinrichtungen zeigen und fördern Problemlösekompetenz.“ Besonders die Maßnahmen für die Umstellung auf digitalen Unterricht und die Beziehungsarbeit während der Schulschließung im Frühjahr 2020 wurden dabei gewürdigt.

Zukunftsperspektiven

Mit dem bewilligten „Erasmus“-Projekt werden bis 2023 Fortbildungsreisen für unser Schulpersonal ermöglicht. In sechs verschiedenen europäischen Ländern wird unser Team an Schulhospitationen und Seminaren zum Thema „Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien im sozialen Brennpunkt“ teilnehmen.



Rede der Abschlussklasse 2020

Die Rede der zwei Vertreterinnen der Abschlussklasse 2020 zeugt von der herzlichen Beziehung, die über vier Jahre zwischen den Schüler*innen und ihren Lehrkräften gewachsen ist:

„**E**rstmal wollen wir uns vorstellen. Wir sind Hümeysa und Chiara, die Klassensprecherinnen der 10. Klasse, und wir freuen uns, dass ihr alle hier seid, um mit uns diesen besonderen Tag zu feiern.

2016 fing alles an. Wir saßen im Stuhlkreis und jeder hat seine ersten Eindrücke bekommen. Wir haben die Namen der Klasse gelernt und bei „Frau Kamalanathan“ und „Herr Pavlakidis“ waren schon viele von uns überfordert. Dann fingen die Theatertage an. Die ersten Freundschaften wurden geschlossen, die ersten Charakterzüge wurden kennengelernt und das wichtigste Thema war natürlich: Wer kommt mit wem zusammen? Nach zwei Wochen kamen wir dann richtig in die Schule rein. Wir lernten unsere Lehrer kennen, unser Klassenzimmer und probierten zum allerersten Mal das Schulessen. Wir bekamen unsere ersten Striche sowie unsere ersten Lobpunkte.

Auch die anderen Klassen wussten jetzt, dass wir da sind, denn wir haben uns sehr bemerkbar gemacht. Egal, was gerade das größte Gesprächsthema unter den Schülern und Lehrern war, es war immer einer aus unserer Klasse, über den gesprochen wurde.

Unsere Teamfähigkeit war am Anfang nicht ganz da. Lange mussten wir daran arbeiten, uns vielleicht mal auf die anderen einzulassen, uns gegenseitig zu trauen und offen zu sein. Wir hatten eine Zeit, wo wir sehr, sehr viel gestritten haben. Jeder hat sich auf irgendeine Seite gestellt und jeder war zu stolz, sich zu entschuldigen. Aber wir waren klein, wir wollten recht haben und jeder wollte zu irgendjemandem gehören. Oft hat sich auch nicht jeder getraut, seine Meinung zu sagen. Aber wir haben alle daraus gelernt. Wir haben gelernt, im Team schaffen wir mehr, wenn wir offen sind, verstehen uns die anderen besser und wenn wir unsere Meinung sagen, werden wir in dieser unterstützt. Wir haben gelernt, dass wir uns auch mal für andere einsetzen müssen, wenn sie es selber nicht schaffen.

Unsere erste Klassenfahrt ging nach Bayern. Wir haben uns am Gesundbrunnen getroffen, sind für paar Stunden Zug gefahren, sind dann angekommen, mussten einen fetten Berg hoch und dann war da die Jugendherberge. Jeder ging in sein Zimmer, um in Ruhe anzukommen. Und dann passierte es. Eine Schranktür wurde kaputt gemacht. Dann war da die Frage: Wer war es? Aber niemand hat sich



Personen nach Erwähnung: **Frau Kamalanathan** = Teach First Deutschland Fellow • **Herr Pavlakidis** / **Herr P.** = Klassenleiter • **Pamela** = stellvertretende Klassenleiterin und Schulsozialarbeiterin • **Pascal und Frank** = Schulsozialarbeiter • **Frau Güler** = Hauswirtschafterin und verantwortlich für den reibungslosen Ablauf der Essensausgabe



gemeldet. Die ganze Klasse wusste es, aber niemand hat es Herrn P. gesagt - und genau da haben wir alle zum ersten Mal richtig zusammengehalten und haben gezeigt, dass wir auch ein Team sein können. Bis heute weiß Herr P. nicht, wer es war. Aber wir haben ihm versprochen, es ihm zu sagen, wenn wir unsere Zeugnisse bekommen haben.

Vier Jahre, in denen wir zu einer Familie geworden sind, wo wir zusammen Krisensituationen hatten, aber auch wunderschöne, unbezahlbare Momente, wo wir voneinander gelernt haben und zusammen viele Erfahrungen gemacht haben, wo jeder von uns einmal gefallen ist, aber immer wieder von den anderen hochgezogen wurde. Oft haben wir die Lehrer in den Wahnsinn getrieben, waren laut, frech und dachten, wir wären die Coolsten.

Aber durch das Zusammensein und die ganze Motivation, die die Lehrer uns immer wieder geschenkt haben sowie auch das Zusammenaufwachsen mit der Klasse, sind wir alle zu jungen, erwachsenen Menschen geworden, die wissen, was richtig und was falsch ist. Die wissen, wie man sich zu verhalten hat und die wissen, wie wir mit unseren Mitmenschen umzugehen haben. In diesen vier Jahren wurden Freundschaften geschlossen, die lebenslang halten werden.

Jetzt kommen wir zu Herrn P. Oh Mann, Herr P., Sie wissen nicht, wie sehr dankbar wir Ihnen alle sind. Und man kann gar nicht in Worte fassen, was dieser Mann alles für uns getan hat. Wie viel Zeit, Geduld, Sorgen, Motivation und Hoffnung er in uns gesteckt hat, dass wir jetzt so sind, wie wir sind. So oft kamen die Lehrer und Eltern zu uns und meinten „Schätz ihn. So einen Lehrer wie Herrn P. gibt es nur einmal auf der Welt.“ Unsere Klasse hatte vor niemandem

so Respekt, wie vor Herrn P. Herr P. war sozusagen unser „Papa-Schlumpf“. Er hat die Klasse zusammengehalten, wenn alle mal wieder komplett am Ausrasten waren.

Durch Herrn P. haben wir gelernt, uns richtig zu verhalten. Er hat uns erklärt, wie die Welt da draußen wirklich ist. Er hatte immer ein offenes Ohr für uns und unsere Probleme. Und auch wenn es nicht jeder zugeben wollte, tat es gut. Er hat uns Motivation gegeben, wenn wir sie am nötigsten gebraucht haben. Herr P. musste auch oft laut werden, damit wir überhaupt verstehen, wie wir uns verhalten haben. Herr P. wollte, dass wir die Sachen verstehen und Dinge, die wir uns vornehmen, auch schaffen. Dank Herrn P. hatten wir diese wunderschöne Zeit. Bitte bleiben Sie so, wie Sie sind.

Ein großes, fettes Dankeschön an alle Lehrer, die uns unterrichtet haben und uns immer wieder Motivation geschenkt haben. Ein fettes Dankeschön an Frau Kama-lanathan und Pamela. Die beiden sind ein großer Teil unserer Klasse geworden und hatten immer ein offenes Ohr für uns. Ein großes Dankeschön, besonders von den Mädchen, an Pascal und Frank, dass sie den Jungs gezeigt haben, sich richtig zu benehmen. Dankeschön an alle Arbeiter, die oben im Büro sitzen und alles organisiert haben über die Jahre.

Ein fettes, fettes Dankeschön an unsere Mathelehrer, dass Sie uns durch Mathe durchgebracht haben.

Danke an die Elternsprecher über die vier Jahre.

Ein großes Dankeschön an Frau Güler, dass Sie immer die Mensa sauber gehalten und das Essen immer gerecht aufgeteilt haben.

Im Großen und Ganzen Dankeschön an alle und wir wünschen Ihnen noch eine schöne Feier.” —

7 - Finanzen

Buchführung



Quinoa Bildung arbeitet mit dem Steuerbüro HPTP GmbH zusammen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung. Verantwortlich für die Buchführung und Bilanzierung seitens der Montessori Stiftung Berlin ist bis 31. Juli 2020 die Stiftung selbst. Über einen abgestimmten und hier zusammengefassten Kontenrahmen ist es möglich, eine gemeinsame Auswertung vorzunehmen.

Die Quinoa-Schule wurde 2014 von dem Sozialunternehmen Quinoa – Bildung für hervorragende Lebensperspektiven gGmbH (kurz: Quinoa Bildung) gegründet. Bis Juli 2020 war die Montessori Stiftung Berlin Schulträger. Zum August 2020 ist die Schulträgerschaft auf Quinoa Bildung übergegangen.

Nach Ablauf der gesetzlichen Wartezeit sowie nach Beschlussfassung der Gesellschafter*innen und Genehmigung durch die Montessori Stiftung Berlin wurde der Antrag auf Schulträgerübernahme in 2019 gestellt. Nach Prüfung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wurde die Übernahme zum 1. August 2020 genehmigt. Bis Juli stand die Montessori Stiftung Berlin als Schulträger für die Quinoa-Schule in der Verantwortung. Seit August ist Quinoa Bildung offiziell Schulträger.

Mit dem Trägerwechsel ging ein Betriebsübergang einher. Alle Mitarbeitenden der Quinoa-Schule, die bei der Montessori Stiftung Berlin

beschäftigt waren, wurden von Quinoa Bildung übernommen. Im Zuge der Trägerübernahme wurde ein neues Controlling-System eingeführt. Dieses unterstützt die Budgetierung, den Soll-Ist-Abgleich und das Reporting durch eine kohärente Struktur. Festgelegte Leistungskennzahlen werden dabei automatisch generiert. Die verschiedenen Bereiche in der gGmbH werden buchhalterisch durch Kostenstellen getrennt.

Finanzbericht

Quinoa Bildung und die Quinoa-Schule finanzieren sich aus einer Mischfinanzierung aus staatlichen Zuschüssen, Vereins- und Stiftungsmitteln sowie Privat- und Unternehmensspenden.

Öffentliche Zuschüsse

Die staatlichen zweckgebundenen Zuschüsse vom Land Berlin (gem. §101 SchulG) gehen beim Schulträger ein und werden hier verwendet und nachgewiesen. Dieser Zuschuss ist von 2019 zu 2020 um rd. 13 Pro-

zent angestiegen (2019: 1.219.944 EUR, 2020: 1.375.416 EUR). Grund hierfür ist zum einen die steigende Schüler*innenzahl von durchschnittlich 144 auf 155 durch die Aufnahme einer zusätzlichen Klasse. Zum anderen ist die staatliche Refinanzierung des Landes Berlin um 3,8 Prozent gestiegen. Hier wurde die Tarifanpassung im öffentlichen Dienst aus 2019 berücksichtigt.

Mit dem Zuschuss aus dem Bonus-Programm für Schulen in schwierigen Lagen werden vereinbarte Zusatzangebote finanziert. Wie in 2019 lagen die Schwerpunkte in 2020 auf Gewaltprävention sowie Digitalisierung der Schule und digitaler Medienutzung im Unterricht. Dies wurde mit 78.125 EUR bezuschusst.

Öffentliche Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket vom Bezirk Mitte gehen ganzjährig bei Quinoa Bildung ein und werden hier verwendet und nachgewiesen. Damit werden das Mittagessen und Ausflugskosten für Jugendliche mit einem berlinpass bezuschusst (65.564 EUR). Daher wird der monatliche Essensbeitrag von 30,00 EUR pro Schüler*in ebenfalls ganzjährig hier eingenommen und verwendet. Auch die Klassenfahrtbeiträge werden von Quinoa Bildung eingenommen und verwendet.

Der Schulträger nimmt das Schulgeld der Eltern ein. 2020 zahlten die Eltern rd. 8.000 EUR, d.h. durchschnittlich 56,20 EUR pro Monat, wobei **weniger als zehn Prozent der Eltern Schulgeldzahler waren**. Die Mehrheit der Familien ist von der Zahlung aufgrund geringer Einkommen und Transferleistungen befreit.

Spenden

Die gGmbH hat in 2020 insgesamt 974.500 EUR Spenden eingeworben. Nachfolgende Betrachtung bezieht sich auf die gesamte Spendensumme und wird nicht gesondert für Quinoa Bildung und Quinoa-Schule ausgewiesen.

484.350 EUR wurden als freie Spende eingenommen (2019: 436.260 EUR).

Bei den Großspender*innen und Stipendienggeber*innen haben wir neue Spender hinzugewonnen (+9 Prozent, 403.350 EUR) und bei den Einzel-, Mehrfach- und Dauerspender*innen können wir Spenden in Höhe von 80.650 EUR verzeichnen. Darin enthalten sind 10.000 EUR Preisgeld vom Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung 2020 sowie eine Auszahlung des Bankbestands der Quinoa-Schule bei der Montessori Stiftung Berlin (5.000 EUR). Erneut können wir besonders bei den zweckgebundenen Spenden

einen Anstieg verzeichnen (+67 Prozent, 2019: 198.375 EUR). Mit 331.400 EUR konnten wir in 2020 verschiedenste Anschaffungen und Projekte finanzieren. Allen voran die IT-Ausstattung für das Homeschooling unserer Schüler*innen sowie für die Projektentwicklung in Nordrhein-Westfalen (NRW), eine Abluftanlage im Naturwissenschaftsraum, den Ausbau eines weiteren Klassenzimmers, die Ausgabe des Mittagstisches und täglich frisches Obst/Gemüse, das Theater- und Hip-Hop-Projekt.

Zudem werden Personalkosten speziell für die Anschlussbegleitung, die Lerntherapie und für einen Teach First Fellow über Spenden finanziert. Die Spenden für die zweite Schuljahreshälfte sowie für das Schuljahr 2021/22 werden abgegrenzt und in 2021/22 ausgewiesen/verwendet.

Auch Spenden für die Projektentwicklung in NRW sind teilweise nach 2021 abgegrenzt.

2020 hat Quinoa Bildung 133.500 EUR an den vorherigen Schulträger, die Montessori Stiftung Berlin, gespendet, da zum einen die Kosten für den Schulbetrieb nicht vollständig über staatliche Zuschüsse finanziert werden konnten. Zum anderen wurde damit eine Senatsrückforderung für 2016 beglichen.

Ebenso wurde eine Senatsrückforderung für 2017 fällig, welche über die Montessori Stiftung Berlin beglichen wurde. Beide Senatsrückforderungen wurden aus den in den jeweiligen Jahren gebildeten Rückstellungen gebucht. Sie finden daher keinen Eingang in die dargestellte Gewinn- und Verlustrechnung. Gleichwohl hat das Auswirkungen auf die liquiden Mittel. Dies betrifft auch Verbindlichkeiten aus 2019, die in 2020 gezahlt wurden, sodass lediglich ein Bankbestand von rd. 5.000 EUR an Quinoa Bildung transferiert wurde.

Personalkosten

Die gesamten Personalkosten der Quinoa-Schule sind im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent höher (2019: 1.156.000 EUR). Gehaltsanpassungen aus dem Vorjahr wirken ganzjährig und das Vollzeitäquivalent (VZÄ) der festangestellten Lehrkräfte ist von 15,8 auf 16,5 gestiegen.

Die Schüler*innen-Lehrer*innen-Relation beträgt 9,4 (2019: SLR = 9,1; vgl. Berlin im SJ 16/17: SLR = rd. 12).

Ab August unterstützten zudem zwei zusätzliche Teach First Fellows den Schulalltag (insg. 4 VZÄ) und unsere EdTech-Spezialistin hat die Lehrkräfte und Schüler*innen mit einem höheren Stellenanteil im Homeschooling

begleitet (0,625 VZÄ). Das Team der Schulsozialarbeit unterstützte die Schüler*innen und Lehrkräfte mit 2,7 VZÄ.

Mit der betrieblichen Zusammenführung können schließlich alle schulinternen Mitarbeitenden dem Schulbetrieb zugeordnet werden. Das Schulsekretariat sowie Hauswirtschaft und Facility Management werden daher ab August hinzugerechnet. Zudem werden anteilige Kosten der Geschäftsführung und Administration für schulbezogene Verwaltungstätigkeiten hinzugerechnet.

Weiterhin unterstützt ein freier Mitarbeiter den Fachbereich Sport. Für den Musikunterricht und das Theaterprojekt bestehen Kooperationen mit externen Partner*innen. Die Kooperation für das Hip-Hop-Projekt in der 7. Klasse wird fortgeführt, welches im Rahmen des „Soziales Lernens“ angesiedelt ist.

Die gesamten Personalkosten von Quinoa Bildung sind um 13 Prozent gestiegen (2019: 286.600 EUR). Als Elternzeitvertretung und zusätzliche Unterstützung für Schulträgeraufgaben hat das Verwaltungsteam Verstärkung durch eine Assistenzstelle erhalten. Die Geschäftsführung ist verantwortlich für Personal, Finanzen, Gebäude, Konzept- und Strategieentwicklung (2,6 VZÄ).

Quinoa Bildung besteht weiterhin aus dem Fundraising, der Gewinnung von Partnerschaften (0,75 VZÄ) sowie Marketing und Business Development, was in 2020 zusätzlich von zwei Werkstudentinnen unterstützt wurde (1,53 VZÄ). Seit Januar ist auch wieder der Bereich Wirtschaftsorientierung kostentechnisch bei Quinoa Bildung verortet (0,85 VZÄ). In diesem Bereich hatten wir zudem höhere Fortbildungskosten, die zum Großteil über eine Spende finanziert wurden. Wir haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Mitarbeitenden eine Corona-Prämie zu zahlen. Trotz aller Widrigkeiten und Unsicherheiten wurde mit viel Einsatz und Engagement für die Schüler*innen und die Schulentwicklung gearbeitet. Zusätzlich werden wir den Bereich Gesundheit und Arbeitssicherheit stärker in den Fokus nehmen. Im Herbst 2020 wurde ein Vertrag über Leistungen in den Bereichen der Arbeitsmedizin und -sicherheit mit der „medical airport service GmbH“ geschlossen.

Gebäudekosten

Ein Großteil der Kosten wird durch Miete inklusive Unterhalt und Ausstattung verursacht. Quinoa Bildung

ist Hauptmieter in der Kühnemannstraße 26 und den zusätzlichen Mieträumen im Nachbargebäude für lerntherapeutische Angebote, die Kreativwerkstatt und für die Kooperation mit der Jugendberufsagentur. Die anteilige Miete für den Schulbetrieb inklusive Neben- und Reinigungskosten werden über staatliche Zuschüsse finanziert. Bis einschließlich Juli wurden diese Kosten von Montessori erstattet (95.300 EUR). Ab August 2020 wurden die Gebäudkosten buchhalterisch aufgeteilt. Die Anteile sind nach Inanspruchnahme der Quadratmeter berechnet. Quinoa Bildung nutzt rd. 100 qm, was einem monatlichen Mietanteil von 712,00 EUR entspricht. Den ersten Lockdown haben wir für Renovierungsarbeiten in den Klassenräumen genutzt. Zudem gab es Arbeiten am Server/Netzwerk, damit das Arbeiten von zu Hause problemlos möglich wurde.

Abschreibungen

Größere Arbeiten und Einbauten im Schulgebäude wurden in den Abschreibungen gebucht: So haben wir eine Wand versetzen lassen, damit ein neuer Klassenraum entsteht. Zudem ist der in 2019 sanierte Naturwissenschaftsraum nun mit einer

Abluftanlage für den mobilen Experimentierwagen ausgestattet. Alle sicherheitstechnischen Auflagen sind dank einer sorgfältigen Planung erfüllt.

Auch die über Spenden finanzierten Tablets und Ladeschränke wurden im Anlagevermögen sofort als geringwertige Wirtschaftsgüter abgeschrieben. Mit Trägerübernahme im August hat Quinoa Bildung das Anlagevermögen der Quinoa-Schule im Wert von 21.500 EUR als Sachspende übernommen. Zusätzlich wird das Anlagevermögen, das Quinoa Bildung im Laufe der Jahre für die Schule gebildet hat, ab August verursachungsgerecht der Quinoa-Schule zugeordnet (2019: gGmbH: 25.800 EUR, Schule: 11.400 EUR).

Weitere Kostenpunkte

Für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Gründung eines neuen Standorts haben wir verstärkt Beratungsleistungen bezogen. Dabei ging es konkret um die Beratung zur Refinanzierung einer Schule in NRW und die Erstellung einer Social Return on Investment - Studie. Diese Kosten wurden über Fördergelder gedeckt. Die Montessori Stiftung Berlin erhielt bis Juli 2020 für die Schulträgeraufgaben eine Schulträger-Um-

lage.

Mit Trägerübernahme wurden Rückstellungen, die Montessori für die Quinoa-Schule gebildet hat, übernommen. 91.000 EUR werden daher in periodenfremde Aufwendungen für etwaige Senatsrückforderungen für 2018 und 2019 gebucht.

Alle weiteren Kosten sind planmäßig abgeflossen und können im Detail der Finanztabelle entnommen werden (S. 36-37). Es wurde wirtschaftlich und sparsam gehaushaltet.

Die Rücklagen in Höhe von 236.500 EUR wurden für laufende Kosten des zweiten Schulhalbjahres und für die Umbaumaßnahmen genutzt. Für 2021 bilden wir Rücklagen in Höhe von 495.000 EUR erneut für das zweite Schulhalbjahr, für die geplante Schulhof-Umgestaltung im Sommer sowie für Nachbesserungen in der IT-Infrastruktur und für das Sicherheitsmanagement. —



**Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft**

Wir sind Unterzeichner der
Initiative Transparente
Zivilgesellschaft.

Erlöse und Aufwendungen

Tabelle

	2020	Aug. - Dez.	Jan. - Juli	2020
	gGmbH	Schule unter gGmbH	Schule unter Montessori Stiftung	Schule gesamt
	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro
Erlöse				
Öffentliche zuwendungsgebundene Zuschüsse	27,4	701,0	790,7	1.491,7
Elternbeiträge Schulgeld	-	3,2	4,9	8,1
Elternbeiträge für Mittagessen & Klassenfahrten	53,8	35,6	-	35,6
Geld- & Sachspenden	588,3	241,5	133,5	375,0
Schulhausvermietung & Kostenerstattung Schulbetrieb	95,3	-	-	-
Sonstige Einnahmen & Erstattungen (Krankenkassen, BA etc.)	6,2	4,4	15,6	20,0
Gesamt: Erlöse	771,0	985,7	944,7	1.930,4
Aufwendungen				
Geschäftsführung & Administration	81,0	36,5	-	36,5
Fundraising & Partnerschaften	38,7	-	-	-
Wirkungsorientierung, Marketing & Business Development	102,4	-	-	-
Lehrkräfte	21,7	411,4	511,5	922,9
Schulsozialarbeit	-	49,0	84,0	133,0
Teach First Fellows	-	49,6	34,2	83,8
IT-Administration & EdTech	2,6	31,6	27,9	59,5
Sekretariat, Hauswirtschaft & Facility Management	38,6	31,4	-	31,4
Freie Mitarbeiter*innen & Projekthonorare	21,1	28,4	24,9	53,3
Freiwillige soziale Leistungen, Corona-Prämie & Gesundheit	4,1	17,3	-	17,3
Fortbildungen & Fachliteratur	12,4	0,5	1,3	1,8
Gesamt: Personalkosten	322,6	655,7	683,8	1.339,5
Miete inkl. Nebenkosten	96,7	62,5	76,6	139,1
Reinigungskosten & Hygieneartikel	20,0	24,8	31,9	56,7
Instandhaltung-, Reparatur- & (EDV-) Wartungskosten	10,9	21,8	-	21,8
Ausstattung	4,9	2,7	0,6	3,3
Gesamt: Gebäude, Unterhalt & Ausstattung	132,5	111,8	109,0	220,8

	2020	Aug. - Dez.	Jan. - Juli	2020
	gGmbH	Schule unter gGmbH	Schule unter Montessori Stiftung	Schule gesamt
Lehr-, Lernmittel & Schreibwaren	3,1	9,4	6,6	16,0
Klassenfahrten & Ausflüge	14,0	14,5	0,3	14,8
Mittagessen & Lebensmittel	31,8	61,6	0,2	61,8
Sonstiger Betriebsbedarf	1,0	0,4	0,4	0,8
Lizenzen für (Lern-) Software	3,7	1,0	0,0	1,0
Liquiditätszahlung an Quinoa-Schule	133,5	-	-	-
Mieten & Mietleasing für bewegliche Wirtschaftsgüter	10,1	10,0	4,1	14,1
Gesamt: Schulbetrieb	197,1	96,9	11,6	108,5
Telefon, Internet & Porto	3,0	1,1	-	1,1
Gebühren, Versicherungen & Beiträge	4,3	3,3	0,4	3,7
Rechts- & Beratungskosten	39,0	2,0	0,6	2,6
Lohn- & Finanzbuchhaltungskosten	5,2	7,4	3,4	10,8
Schulträger-Verwaltungspauschale	-	-	44,5	44,5
Gesamt: Verwaltungs- & Beratungskosten	51,5	13,8	48,9	62,7
PR & Marketing	4,1	1,5	0,2	1,7
Recruiting	2,4	-	-	-
Bewirtung & Repräsentationskosten	3,4	2,9	0,2	3,1
Reisekosten Arbeitnehmer*innen	6,7	0,2	-	0,2
Gesamt: Werbe- & Reisekosten	16,6	4,6	0,4	5,0
Abschreibungen	18,3	90,7	6,5	97,2
Periodenfremde Aufwendungen & Sonstiges	91,2	8,3	19,4	27,7
Gesamt: Sonstige Aufwendungen	109,5	99,0	25,9	124,9
Gesamt: Erlöse	771,0	985,7	944,7	1.930,4
Gesamt: Aufwendungen	829,8	981,8	879,7	1.861,5
ERGEBNIS	-58,58	3,9	65,0	68,9
ERGEBNIS gesamt	-54,9			
Mittelvortrag aus Vorjahr	125,9			
Entnahme aus satzungsmäßigen Rücklagen	236,5			
Einstellung in satzungsmäßige Rücklagen	499,7			
MITTELVORTRAG	- 192,2			

Erlöse und Aufwendungen

Diagramme



(Summen von 99% und 101% sind auf die Rundung der Werte zurückzuführen.)

Gemeinnützigkeit



Quinoa Bildung ist im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO - Förderung der Erziehung, Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe - tätig. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirt-

schaftliche Zwecke. Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter*innen erhalten keine Gewinnanteile und auch keine Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismä-

ßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Quinoa Bildung ist seit Gründung ohne Unterbrechung im Sinne der §§ 51 ff. AO vom Finanzamt für Körperschaften I zu Berlin als gemeinnützig anerkannt. Der letzte Feststellungsbescheid ist datiert auf den 23. Februar 2021 und umfasst den Veranlagungszeitraum 2019.

Governance



Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Beirat. Die Bestellung und Abberufung der hauptamtlichen Geschäftsführung erfolgt durch einen Gesellschafterbeschluss. In der ordentlichen Gesellschafterversammlung im Oktober 2019 wurde Ulrike Senff als Geschäftsführerin der Gesellschaft im Amt bestätigt und für weitere drei Jahre wiedergewählt. Somit führt sie bis 31.12.2022 die Geschäfte der Quinoa Bildung gGmbH, d.h. sie setzt die Zielsetzung der Gesellschaft operativ um und entwickelt Strategien für den langfristigen Erfolg der Gesellschaft.

Dabei kann die Geschäftsführung im Rahmen ihrer Befugnisse, welche per Gesetz, Gesellschafter-, Anstellungsvertrag sowie durch Gesellschafterbeschlüsse gesetzt sind, Entscheidungen treffen. Sie vertritt die Gesellschaft nach Außen und erstellt/unterzeichnet den Jahresabschluss. Über die Ergebnisverwendung des Jahresabschlusses beschließt wiederum die Gesellschafterversammlung. Die ehrenamtlichen Gesellschafter*innen unterstützen die Geschäftsführung in wichtigen Fragen. Wesentliche Entscheidungen, beispielsweise zu höheren Investitionen und zu der strategischen Ausrichtung, werden in der Gesellschafterversammlung in Beschlüssen nach dem Mehrheitsprinzip

gefasst. Alle Gesellschafter*innen haben dabei gleiche Stimmanteile. Eine ordentliche Gesellschafterversammlung, welche durch die Geschäftsführung einberufen wird, ist jährlich abzuhalten. In 2020 tagte die Versammlung einmal ordentlich per Online-Konferenz. Art der Einberufung, Verlauf der Versammlung, Formen und (Mehrheits-) Regelungen zur Beschlussfassung sind im Gesellschaftervertrag festgelegt. Die Gesellschafterversammlung hat zudem einen Beirat eingerichtet, der die Geschäftsführung zu verschiedenen Fragenkomplexen berät. Die ehrenamtlichen Beiratsmitglieder werden von den Gesellschafter*innen bestellt und abberufen.

8 - Organisation



Das Sozialunternehmen Quinoa — Bildung für hervorragende Lebensperspektiven gemeinnützige GmbH eröffnete 2014 die Quinoa-Schule.



GESCHÄFTSFÜHRUNG, PERSONAL,
BUCHHALTUNG, FUNDRAISING,
BUSINESS DEVELOPMENT, IT,
KOMMUNIKATION UND WIRKUNG

Quinoa - Bildung für hervorragende
Lebensperspektiven gGmbH

Sitz Berlin
Gründung 2013
T. +49 (0) 30 983 224 100
F. +49 (0) 30 983 224 109
info@quinoa-bildung.de
www.quinoa-bildung.de

Eintragung im
Handelsregister,
Amtsgericht
Charlottenburg,
Registernummer
HRB 148406 B



Die Quinoa-Schule wurde 2014 gegründet und ist in der Kühnemannstraße 26, 13409 Berlin ansässig.



SCHULLEITUNG



SPRACHEN



MINT*



GESELLSCHAFT
& POLITIK



SCHULSOZIAL-
ARBEIT



IDENTITÄT
& ZUKUNFT



SEKRETARIAT



SPORT



HAUS-
WIRTSCHAFT

* Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

Förder*innen & Partnerschaften

Private Förder*innen & Großspender*innen: Gabriella Mebus-Pleuger • Walter Scheurle • Gabriele & Jürgen Renziehausen • Dr. Monika Wulf-Mathies • Tim Hoffmann • H.-J. Kühne • Caroline Hasselmann • Regina Weiser • **Ehrenamtliche Unterstützer*innen:** Wolfram Baumann • Neals Nowitzki • Timo Unger • Samy Adamou • Florian Knigge **Stiftungen & Unternehmen:** Günter Deichsel-Stiftung • Greenberg Traurig • Kolibri Games GmbH • IKEA Berlin-Spandau • **Kooperationspartner Bildung:** Brückenbauer - ein Projekt der Memoriam gUG • bettermarks • Forum Berufsbildung • Innung Sanitär Heizung Klima Berlin • Jugendberufsagentur Berlin • BQN – Berliner Qualifizierungsnetzwerk für Migrantinnen und Migranten • Teach First Deutschland • On Purpose • Soldiner Kiez e.V. • Das Klingende Museum in Berlin e.V. • BNA – Berliner Netzwerk für Ausbildung • Boga & Benson • Canisius-Kolleg • Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage • Stiftung Lesen • Studienkreis Berlin-Reinickendorf • VBKI e.V. – Berliner Lesepaten • W.i.B. Potsdam • Die Zukunftsbauer gUG



randstad Stiftung



Christian C.D. Ludwig Foundation



Moving Child gGmbH



open transfer accelerator
Der open transfer accelerator ist ein Programm der Stiftung Bürgermut.



Eric Gustav Adler Stiftung



Neue Werte



Gisela-Sdorra-Stiftung

Gisela-Sdorra-Stiftung



SwissLife Stiftung für Chancenreichtum und Zukunft

Swiss Life Deutschland
Stiftung für Chancenreichtum und Zukunft gGmbH



Erwin Fey Stiftung Berlin



PayPal



children e.V.

Wilhelm Höffner Stiftung

Wilhelm Höffner Stiftung



TolaData



Deutsche Post AG



Eleven – Verein für Kinder- und Jugendförderung e.V.



HELLO – Die Stiftung



Baker Tilly Stiftung



EmMi Luebeskind

EmMi Luebeskind gGmbH



aSc EduPage

9 - Chancen schaffen

Gemeinsam für mehr Chancengerechtigkeit durch Schule

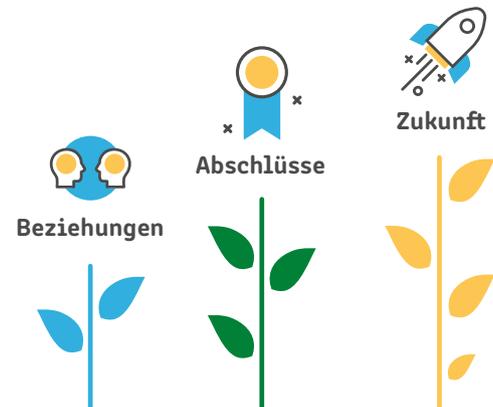
1. Quinoa Bildung vereint die wichtigsten Bausteine für Chancengerechtigkeit in einem **ganzheitlichen Bildungskonzept**.
2. Mit über **5.000 Stunden** Begleitung je Schüler*in entfaltet es seine volle Wirkung - bis hin zu beruflichen Anschlüssen.
3. Als Spender*in haben Sie langfristigen, positiven Einfluss auf die Zukunft der Jugendlichen.
4. Sie schaffen **greifbare Zukunftschancen**: 500 € monatlich ermöglichen nach vier Jahren einen Schulabschluss.
5. Aus kleineren Beiträgen wachsen Einzelgespräche mit Schüler*innen zu persönlichen Zielen und Zukunftsperspektiven sowie Ausstattung für spannenden Unterricht.



Ihr Ansprechpartner:

Achim Karatas

E-Mail: achim.karatas@quinoa-bildung.de



Spendenkonto

Quinoa Bildung gemeinnützige GmbH

GLS Gemeinschaftsbank

IBAN: DE97 4306 0967 1146 3086 00

BIC: GENODEM1GLS

Bildungshintergründe der Eltern (S. 10)

Höchster Bildungsabschluss	Väter (93)	Mütter (97)
Kein Kontakt (zu Kind)	19%	1%
Hauptschulabschluss	11%	23%
Mittlerer Schulabschluss	18%	25%
Hochschulreife	17%	17%
Ausbildung	33%	35%
Studium	1%	0%

Ein Bildungsrisiko liegt vor, wenn beide Elternteile (bzw. der allein-erziehende Elternteil) keinen Abschluss der Sekundarstufe II oder höher besitzt (ISCED 0-2). (Quelle: Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2020): *Bildung in Deutschland kompakt 2020*. https://www.bildungsbericht.de/static_pdfs/bbe20-kompakt.pdf) Dies ist der Fall bei 11% der Schüler*innen, für die diesbezüglich Informationen vorliegen (21 Schüler*innen in absoluten Zahlen). Die Tabelle zeigt die höchsten Bildungsabschlüsse der Eltern, die dazu Angaben gemacht haben.

Quellen

1 - Braun & Stuhler (2018): <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/medieninformationen/2018/sozialer-aufstieg-in-deutschland-schwerer-als-bislang-angenommen> (zuletzt aufgerufen am 01.06.2021)

2 - Wirtschaftsdienst (2016): <https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2016/heft/7/beitrag/bildungsinvestitionen-wirkung-gegen-soziale-ungleichheit.html> (zuletzt aufgerufen am 01.06.2021)

3 - Quinoa Bildung, Umfrage mit 161 Quinoa-Schüler*innen (März 2021)

4 - Quinoa Bildung, Umfrage mit 53 Eltern der Quinoa-Schüler*innen (März 2021)

5 - Quinoa Bildung, Umfrage mit 55 der 73

Alumni der Quinoa-Schule (Februar 2021)

6 - Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e. V. (ISQ), *Bezirkstabellen 2018, 2019 und 2020*:

2018: https://www.isq-bb.de/wordpress/wp-content/uploads/2018/11/Jg10_2018_Bezirkstabellen_ISS_GemS.pdf

2019: https://www.isq-bb.de/wordpress/wp-content/uploads/2019/10/Jg10_2019_Bezirkstabellen_ISS_GemS.pdf

2020: https://www.isq-bb.de/wordpress/wp-content/uploads/2020/11/Jg10_2020_Bericht.pdf (zuletzt aufgerufen am 29.05.2021)

7 - ifo Schnelldienst 5/2021, 74. Jahrgang, 12. Mai 2021, „Bildung erneut im Lockdown: Wie verbrachten Schulkinder die Schulschließungen Anfang 2021?“. <https://www.ifo.de/DocDL/sd-2021-05-strukturwandel-automobilindustrie.pdf> (zuletzt aufgerufen am 01.06.2021)

8 - Quinoa Bildung, Umfrage mit 25 Lehrkräften der Quinoa-Schule (Februar 2021)

Wirkungsbericht 2020

Herausgeber

Quinoa Bildung gGmbH
Kühnemannstraße 26
13409 Berlin

Kontakt

info@quinoa-bildung.de
Tel. +49 (0) 30 983 224 - 100
Fax +49 (0) 30 983 224 - 109

Vertreten durch

Ulrike Senff

Spendenkonto

Quinoa Bildung gemeinnützige GmbH
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN: DE97 4306 0967 1146 3086 00
BIC: GENODEM1GLS

www.quinoa-bildung.de

Gedruckt auf Recyclingpapier 



2019

Roman Herzog Preis

*Ein Ruck geht
durch Berlin.*



2018

**DEICHMANN-
Förderpreis
für Integration,**

*Rubrik
„Schulische
Präventivmaßnahmen“*



2020

**Deutscher
Arbeitgeberpreis
für Bildung 2020,**
*Kategorie
„Schulische Bildung“*